

QHL Playoff Mediaguide



Unsere Partner

Presenter:

QUICK LINE

Sponsor:

die Mobiliar

Inhalt

| | |
|--|----|
| Intro..... | 4 |
| Paarungen und Termine..... | 5 |
| Live-Übertragung..... | 6 |
| Pfadi Winterthur vs. RTV 1879 Basel..... | 8 |
| Teampräsentation Pfadi Winterthur (1.)..... | 9 |
| Schlüsselspieler..... | 11 |
| Teampräsentation RTV 1879 Basel (8.)..... | 12 |
| Schlüsselspieler | 14 |
| HSC Suhr Aarau vs. TSV St. Otmar St. Gallen..... | 15 |
| Teampräsentation HSC Suhr Aarau (4.)..... | 16 |
| Schlüsselspieler | 18 |
| Teampräsentation TSV St. Otmar St. Gallen (5.)..... | 19 |
| Schlüsselspieler | 21 |
| Kadetten Schaffhausen vs. BSV Bern..... | 22 |
| Teampräsentation Kadetten Schaffhausen (2.)..... | 23 |
| Schlüsselspieler | 25 |
| Teampräsentation BSV Bern (7.)..... | 26 |
| Schlüsselspieler | 28 |
| HC Kriens-Luzern vs. Wacker Thun..... | 29 |
| Teampräsentation HC Kriens-Luzern (3.)..... | 30 |
| Schlüsselspieler | 32 |
| Teampräsentation Wacker Thun (6.) | 33 |
| Schlüsselspieler | 35 |
| Regelungen und Weisungen zur Playoff-Durchführung..... | 37 |

Intro

Wer wird Schweizer Meister im Männerhandball und sichert sich den Titel in der Quickline Handball League? Acht Teams kämpfen bis Ende Juni in den Playoffs der um den begehrten Pokal und klären die Frage, wer der Nachfolger der Kadetten Schaffhausen wird, die 2019, als letztmals die Meisterschaft bis zum Ende ausgespielt werden konnte, den Titel gewannen. Die in den letzten Jahren dominierenden Schaffhauser sind auch in dieser Saison im Rennen um Rang 1 dabei, sehen sich aber ambitionierter Konkurrenz ausgesetzt. Als Sieger der Hauptrunde konnte sich Pfadi Winterthur auszeichnen. Die Pfader treffen im Viertelfinale auf den RTV 1879 Basel. Hinter Winterthur kamen die Kadetten Schaffhausen auf Rang 2. Für sie geht es gegen den BSV Bern. Der drittplatzierte HC Kriens-Luzern duelliert sich mit Wacker Thun um den Einzug ins Halbfinale. Serie Nummer vier bestreiten der HSC Suhr Aarau und der TSV St. Otmar St. Gallen.

Alle Playoff-Serien der Quickline Handball League bis einschliesslich der Finalserie werden im Modus best-of-5 absolviert.

Medienkontakt

Matthias Schlageter

Quickline Handball League

Mail: matthias.schlageter@handball.ch

Mobil: +41 76 332 66 42

Das bedeutet, dass diejenige Mannschaft eine Runde weiterzieht, die als Erstes drei Duelle für sich entscheiden kann. Im Minimum finden daher von einer Serie drei Spiele statt, im Maximum treffen die Kontrahenten fünfmal aufeinander.

Die nach der Hauptrunde in der Tabelle besser klassierte Mannschaft hat Heimrecht – somit startet die Serie beim Besserklassierten und auch ein allfälliges fünftes Entscheidungsspiel findet an der Heimstätte des Besserklassierten statt. Diesen Vorteil haben in den bevorstehenden Viertelfinals Pfadi Winterthur, die Kadetten Schaffhausen, der HC Kriens-Luzern und der HSC Suhr Aarau.

Klar ist auch schon, mit welchen Duellen es im Halbfinale weitergeht. Der Gewinner der Serie Winterthur gegen Basel trifft in der Runde der letzten Vier auf den Sieger aus Suhr Aarau gegen St. Gallen. In der anderen Halbfinalserie treffen die Gewinner aus Schaffhausen gegen Bern und Kriens-Luzern gegen Thun aufeinander.

Paarungen und Termine

Runde 1

Mittwoch, 5. Mai, 17:45 Uhr: Kadetten Schaffhausen – BSV Bern, BBC Arena Schaffhausen **SPORT1**

Mittwoch, 5. Mai, 19:30 Uhr: HC Kriens-Luzern – Wacker Thun, Krauerhalle Kriens

Donnerstag, 6. Mai, 18:15 Uhr: HSC Suhr Aarau – TSV St. Otmar St. Gallen, Schachenhalle Aarau **SPORT1**

Donnerstag, 6. Mai, 19:30 Uhr: Pfadi Winterthur – RTV 1879 Basel, AXA Arena Winterthur

Runde 2

Mittwoch, 12. Mai, 18:15 Uhr: RTV 1879 Basel - Pfadi Winterthur, Rankhof Basel **SPORT1**

Mittwoch, 12. Mai, 19:30 Uhr: TSV St. Otmar St. Gallen – HSC Suhr Aarau, Kreuzbleiche St. Gallen

Donnerstag, 13. Mai, 16:15 Uhr: BSV Bern – Kadetten Schaffhausen, Mobiliar Arena Gümligen **SPORT1**

Donnerstag, 13. Mai, 20:15 Uhr: Wacker Thun – HC Kriens-Luzern, Lachenhalle Thun **SRF**

Runde 3

Samstag, 15. Mai, 18:00 Uhr: HSC Suhr Aarau – TSV St. Otmar St. Gallen, Schachenhalle Aarau **SRF**

Samstag, 15. Mai, 20:15 Uhr: Pfadi Winterthur – RTV 1879 Basel, AXA Arena Winterthur **SPORT1**

Sonntag, 16. Mai, 17:00 Uhr: Kadetten Schaffhausen – BSV Bern, BBC Arena Schaffhausen

Sonntag, 16. Mai, 17:00 Uhr: HC Kriens-Luzern – Wacker Thun, Krauerhalle Kriens

Ev. Runde 4*

Donnerstag, 20. Mai, 18:15 Uhr: RTV 1879 Basel - Pfadi Winterthur, Rankhof Basel

Donnerstag, 20. Mai, 18:15 Uhr: TSV St. Otmar St. Gallen – HSC Suhr Aarau, Kreuzbleiche St. Gallen

Donnerstag, 20. Mai, 18:15 Uhr: BSV Bern – Kadetten Schaffhausen, Mobiliar Arena Gümligen

Donnerstag, 20. Mai, 18:15 Uhr: Wacker Thun – HC Kriens-Luzern, Lachenhalle Thun

Ev. Runde 5**

Samstag, 22. Mai, 17:15 Uhr: Pfadi Winterthur – RTV 1879 Basel, AXA Arena Winterthur

Samstag, 22. Mai, 17:15 Uhr: HSC Suhr Aarau – TSV St. Otmar St. Gallen, Schachenhalle Aarau

Samstag, 22. Mai, 17:15 Uhr: Kadetten Schaffhausen – BSV Bern, BBC Arena Schaffhausen

Samstag, 22. Mai, 17:15 Uhr: HC Kriens-Luzern – Wacker Thun, Maihof Luzern

* *SPORT1 zeigt ein Spiel um 18:15 Uhr, SRF überträgt ein Spiel um 20:15 Uhr (wird nach Bestimmung verschoben)*

** *SRF überträgt ein Spiel um 17:15 Uhr*



Live-Übertragung

Live-Übertragung

Die Playoff-Spiele der Quickline Handball League werden auf drei Wegen ausgestrahlt. Neben dem bekannten Angebot der kommentierten Livestreams auf handballTV freut sich die höchste Männerliga auch auf eine grosse Präsenz im TV. Sowohl SPORT1 wie auch das SRF zeigen diverse Spiele der Meisterschaftsentscheidung in ihrem Programm. Mehr als ein Dutzend Partien können dadurch im Fernsehen verfolgt werden. Die TV-Spiele werden laufend, basierend auf den Entwicklungen in den Serien, ergänzt und aktuelle Sendezeiten können auf handball.ch eingesehen werden. Läuft ein Spiel im TV (SRF oder SPORT1), dann kann dieses Spiel nicht live auf handballTV.ch verfolgt werden. Auf der Streamingplattform steht es am Folgetag als Video on demand zur Verfügung.

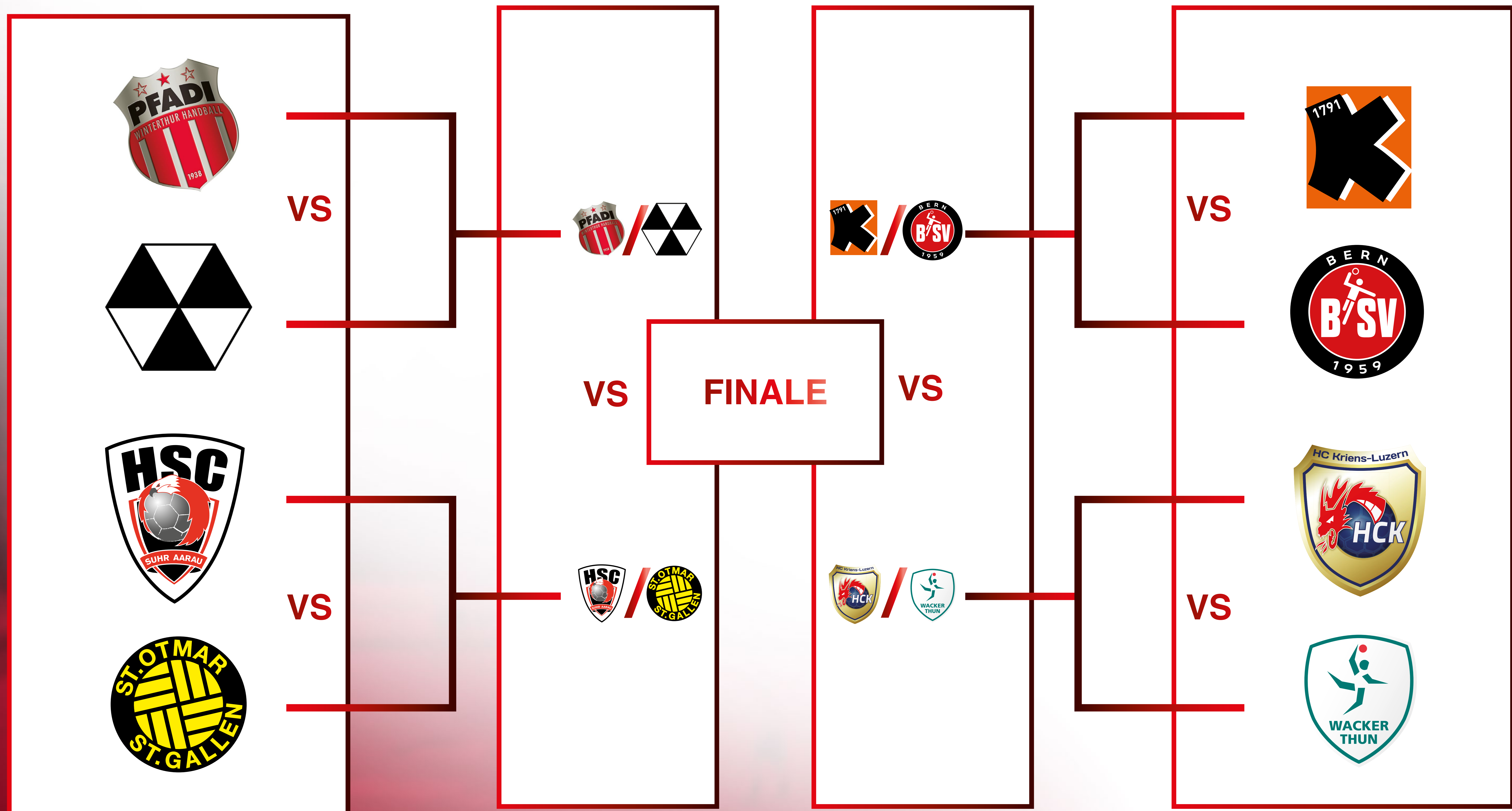


Weg zum Schweizer Meistertitel

VIERTELFINALE

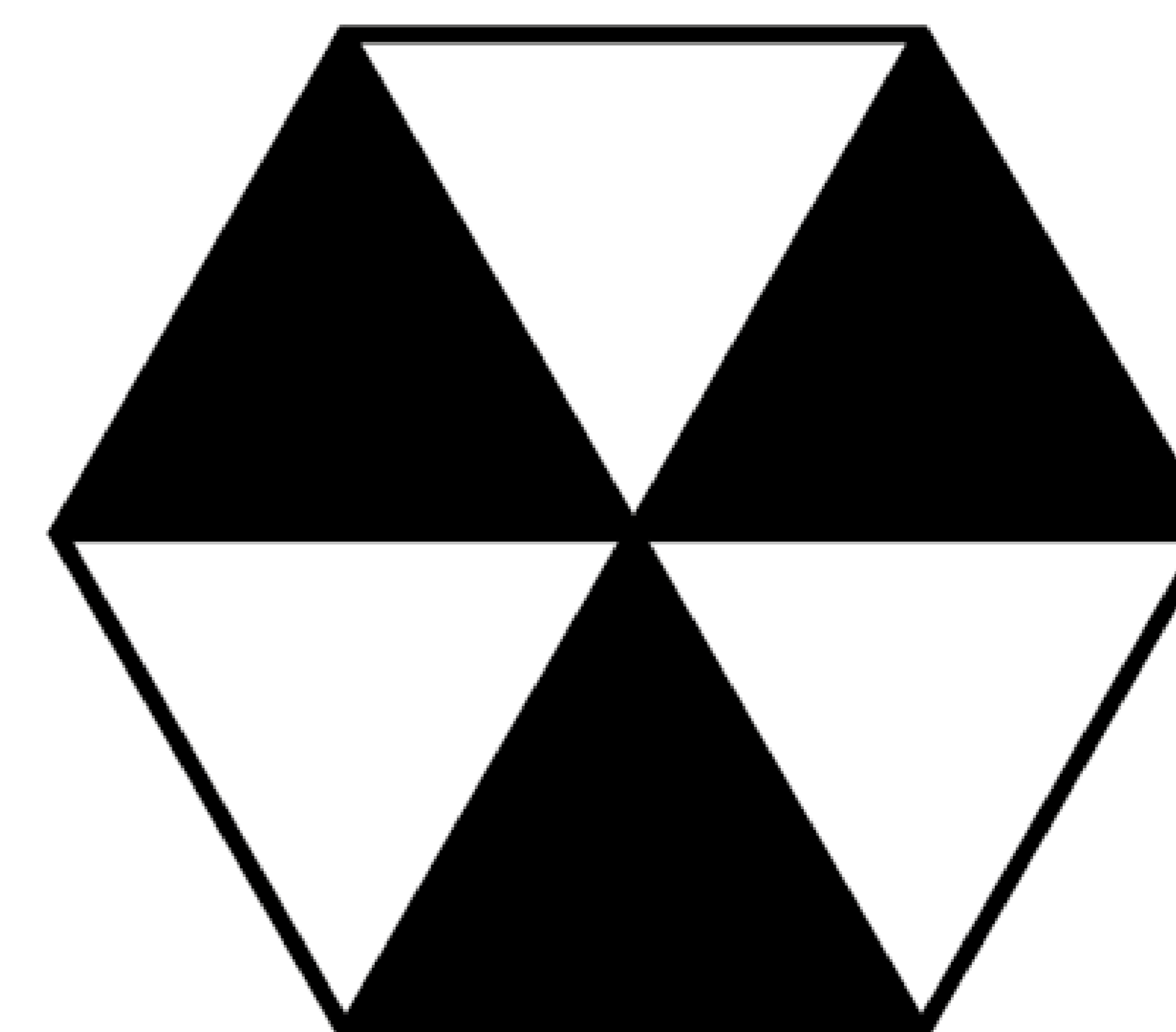
HALBFINALE

VIERTELFINALE





VS.



**Platzierung nach Finalrunde
Gesamtstatistik (27 Spiele)**

Heimbilanz

Auswärtsbilanz

Erzielte Tore

Kassierte Tore

Zeitstrafen

Eingesetzte Spieler

Mobililar Topscorer

Trainer

1. Rang
21 Siege, 2 Unentschieden,
4 Niederlagen
11 Siege, 1 Unentschieden,
2 Niederlagen
10 Siege, 1 Unentschieden,
2 Niederlagen
816 (Zweitbester Wert),
davon 96 Siebenmeter
688 (Drittbesten Wert)
87
24
Marvin Lier, 143 Tore
Adrian Brüngger

8. Rang
5 Siege, 2 Unentschieden,
20 Niederlagen
2 Siege, 11 Niederlagen
3 Siege, 2 Unentschieden,
9 Niederlagen
641 (Achtbester Wert),
davon 55 Siebenmeter
783 (Achtbester Wert)
109
18
Aleksander Spende, 197 Tore
Dario Bagaric

Spielplan:

Spiel 1: Donnerstag, 6. Mai, 19:30 Uhr,
Spiel 2: Mittwoch, 12. Mai, 18:15 Uhr
Spiel 3: Samstag, 15. Mai, 20:15 Uhr
ev. Spiel 4: Donnerstag, 20. Mai, 18:15 Uhr
ev. Spiel 5: Samstag, 22. Mai, 17:15 Uhr

Head-to-Head:

22 – 3 – 3
852:669 Tore
Serie: 11 Siege Pfadi

Saisonbilanz 20/21:

3 – 0 – 0
34:22 am 13. Februar in Basel
34:25 am 15. November in Winterthur
26:20 am 12. September in Winterthur

Teampräsentation Pfadi Winterthur (1.)



Hinten v.l.: Markus Jud (Geschäftsführer), Matias Schulz (Torhütertrainer), Jannic Störchli, Michal Svajlen, Adir Cohen, Pascal Vernier, Stefan Freivogel, Aleksander Radovanovic, Goran Cvetkovic (Assistenztrainer) Mitte v.l.: Martina Wietlisbach (Physio), Michael Weissig (Physio), Roman Sidorowicz, Joël Bräm, Marvin Lier, Cédrie Tynowski, Kevin Jud, Dr. med. Fabian Schaller (Arzt), Adrian Brünger (Trainer), Jürg Hofmann (Präsident). Vorne v.l.: Valentin Deiss (Physio), Patrice Bühler, Yannick Ott, Shamir Yahav, Dennis Wipf, Fabrizio Pecoraro, Dr. med. Martin Wiewiorski (Arzt), PD Dr. med. Emanuel Benninger (Arzt)
Es fehlen: Lukas Heer, Henrik Schönfeldt

Kader

| Nummer | Vorname | Nachname | Position | Nationalität | Jahrgang | Grösse |
|--------|------------|-------------|----------|--------------|----------|--------|
| 1 | Matias | Schulz | TH | ARG/GER | 1982 | 190 |
| 12 | Dennis | Wipf | TH | SUI | 1999 | 193 |
| 55 | Yahav | Shamir | TH | ROU/ISR | 1999 | 186 |
| 3 | Yannick | Ott | RM/RL | SUI | 1996 | 185 |
| 6 | Cédrie | Tynowski | FR | SUI | 1996 | 185 |
| 8 | Fabrizio | Pecoraro | FL | SUI | 1996 | 177 |
| 9 | Adir | Cohen | RL | ISR | 1998 | 198 |
| 11 | Roman | Sidorowicz | RL | SUI | 1991 | 187 |
| 13 | Pascal | Vernier | RR | SUI | 1995 | 191 |
| 14 | Marvin | Lier | FL | SUI | 1992 | 186 |
| 15 | Jannic | Störchli | KR | SUI | 1998 | 190 |
| 17 | Lukas | Heer | RL | SUI | 1998 | 200 |
| 18 | Patrice | Bührer | RM | SUI | 1998 | 185 |
| 19 | Aleksandar | Radovanovic | RR | SRB | 1994 | 191 |
| 20 | Kevin | Jud | RM | SUI | 1992 | 183 |
| 21 | Joël | Bräm | FL | SUI | 1996 | 186 |
| 22 | Stefan | Freivogel | KR | SUI | 1990 | 187 |
| 24 | Michal | Svajlen | KR | SUI | 1989 | 196 |
| 81 | Rastko | Stojkovic | KR | SRB | 1981 | 191 |



Schlüsselspieler



Michal Svajlen

- Auf der Zielgeraden der Karriere in sehr guter Form und mit dem Nachweis auf höchster Ebene (Nati), dass er ein Verteidiger erster Klasse ist
- Als Abwehrchef und kommender Co-Trainer schon jetzt verlängerter Arm des Staff auf dem Feld und Herzstück der starken Pfadi-Abwehr

Marvin Lier

- Zum wiederholten Male der torgefährlichste Winterthurer Angreifer. Sowohl im Positionsspiel wie auch bei Gegenstössen und bei 7-Metern eine unverzichtbare Stütze für sein Team
- Steht sinnbildlich für die Pfadi-Fraktion, die sich in den besten Jahren ihrer Karriere befindet und nach mehreren Anläufen endlich den Titel holen möchte

Rastko Stojkovic

- Erst seit Januar dabei und trotzdem schon bestens integriert und eine Bereicherung für das Offensspiel von Pfadi
- Ob seiner grossen Erfahrung (Champions League, Nationalmannschaft) und Routine im Handballspiel vielleicht das Puzzle-Teil, das Pfadi fehlte, um den ganz grossen Wurf zu landen

Teampräsentation RTV 1879 Basel (8.)

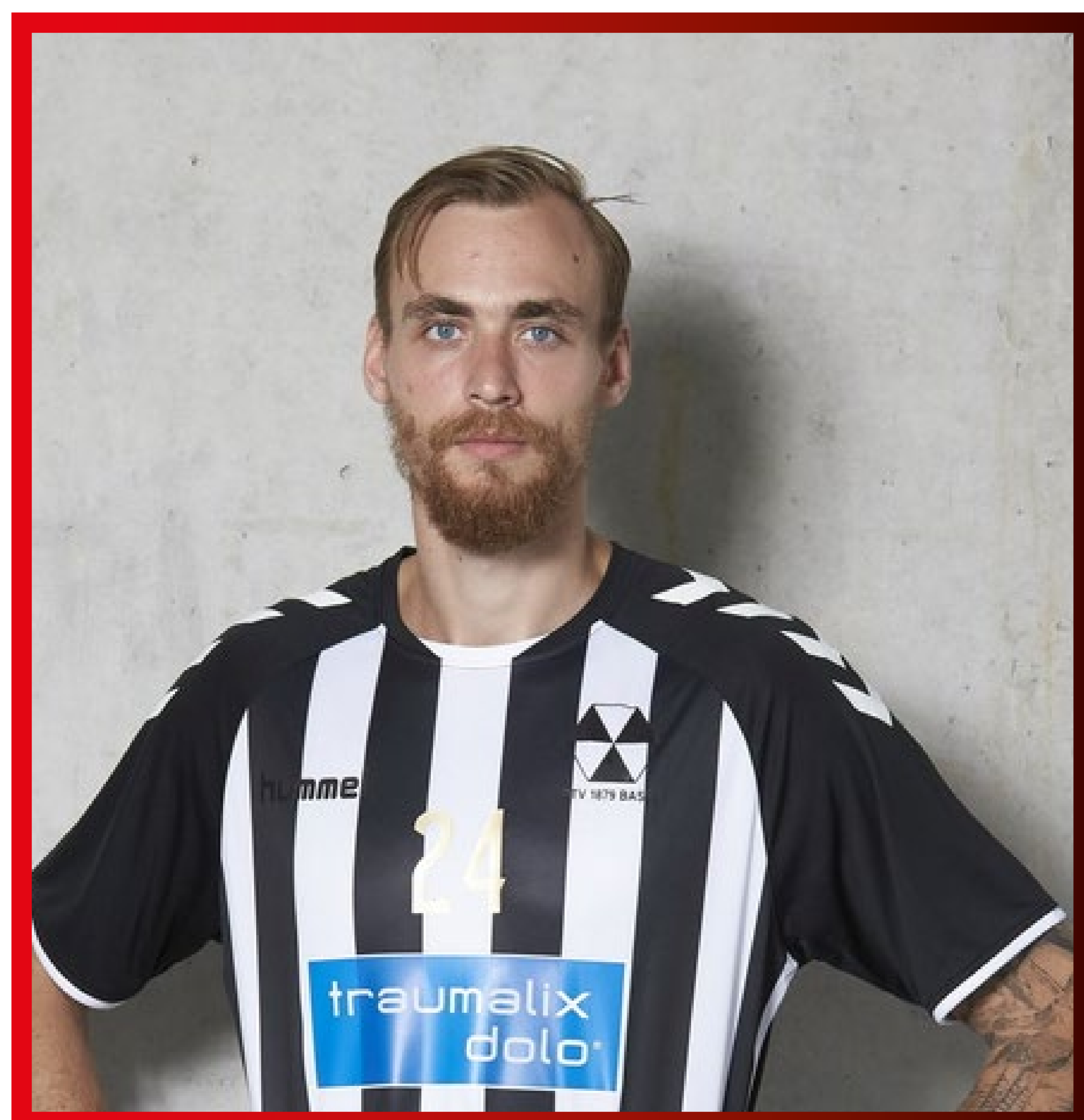


Hintere Reihe, von links nach rechts: Björn Buob, Aliaksei Khadkevich, Florian Schärer, Jannis Voskamp, Siyananth Karthigaikumar, Maurus Basler, Meinrad Stöcklin (Kommunikation). Mittlere Reihe, von links nach rechts: Sven Lüdin (Präsident), Tom Ryhiner (Vorstand), Oliver Haevel (Vorstand/Teammanager), Ismael Bela Esono Mangué, Dennis Krause, Aleksander Spende, Artur Karvatski, Luca Engler, Mirjam Dill (Physiotherapeutin Vitaliscenter), Dr. Erman H. Küçük (Chiropraktiker Vitaliscenter), Yannick Weiler (Athletiktrainer). Vordere Reihe, von links nach rechts: Darijo Bagaric (Trainer), Igor Stamenov, Yasin Kühner, André Willimann, Maxime Klauser, Basil Berger, Patrice Kaufmann (Assistenztrainer).

Kader

| Nummer | Vorname | Nachname | Position | Nationalität | Jahrgang | Grösse |
|--------|------------|----------------|----------|--------------|----------|--------|
| 1 | Yasin | Kühner | TH | GER | 1999 | 180 |
| 12 | Maxime | Klauer | TH | FRA | 2003 | 190 |
| 46 | André | Willimann | TH | SUI | 1985 | 190 |
| 3 | Luca | Engler | RR | SUI | 1993 | 190 |
| 5 | Basil | Berger | FL | SUI | 1995 | 185 |
| 10 | Igor | Stamenov | FR | SUI | 1979 | 181 |
| 13 | Aliaksei | Khadkevich | RM | BLR | 1994 | 191 |
| 14 | Jannis | Voskamp | RL | SUI | 2000 | 190 |
| 18 | Maurus | Basler | FL | SUI | 1994 | 183 |
| 19 | Siyananth | Karthigaikumar | KR | SUI | 2002 | 191 |
| 21 | Ismael | Bela | KR | ESP | 1996 | 195 |
| 22 | Florian | Schärer | FR | SUI | 2001 | 186 |
| 24 | Aleksander | Spende | RL | SLO | 1993 | 200 |
| 55 | Björn | Buob | KR | SUI | 1999 | 190 |
| 81 | Artur | Karvatski | RR | LAT/BLR | 1996 | 196 |
| 87 | Dennis | Krause | RL | GER | 1987 | 203 |
| 89 | Severin | Ramseier | FR | SUI | 1989 | |

Schlüsselspieler



Aleksander Spende

- Unumstrittener Anführer des RTV. Spult in Abwehr und Angriff ein Pensum ab, das ligaweit Vergleichbares sucht.
- Mit grossem Abstand der Toptorjäger der Basler und nebenbei auch noch der zweiterfolgreichste Angreifer der Liga



Basil Berger

- Hat sich am linken Flügel festgespielt und ist dort klarer Stammspieler. Generell mit einer guten Saison und merklicher Leistungssteigerung zu den Vorjahren
- Hat er stark gespielt, dann war sein Team auch gut aufgetreten. Dementsprechend ein wichtiger Faktor für die Leistung der ganzen Mannschaft



Dennis Krause

- Der routinierte Abwehrchef der Basler ist nicht nur durch seine körperliche Erscheinung schwer zu bezwingen und ungemütlich zu bespielen. Verfügt zudem auch über reichlich internationale Erfahrung, mit der er das Team stützt
- Will Basel erfolgreich sein, muss er auch im Angriff funktionieren und vor allem frei von Verletzungen sein. Beides zusammen gelang ihm bis jetzt nur phasenweise.



VS.



**Platzierung nach Finalrunde
Gesamtstatistik (27 Spiele)**

Heimbilanz

Auswärtsbilanz

Erzielte Tore

Kassierte Tore

Zeitstrafen

Eingesetzte Spieler

Mobilier Topscorer

Trainer

4. Rang
17 Siege, 4 Unentschieden,
6 Niederlagen
11 Siege, 1 Unentschieden,
2 Niederlagen
6 Siege, 3 Unentschieden,
4 Niederlagen
705 (Sechstbester Wert),
davon 76 Siebenmeter
615 (Bester Wert)
113
23
Manuel Zehnder, 121 Tore
Mischa Kaufmann

5. Rang
16 Siege, 3 Unentschieden,
8 Niederlagen
8 Siege, 2 Unentschieden,
4 Niederlagen
8 Siege, 1 Unentschieden,
4 Niederlagen
807 (Drittbesten Wert),
davon 89 Siebenmeter
778 (Achtbester Wert)
104
18
Andrija Pendic, 222 Tore
Zoltan Cordas

Spielplan:

Spiel 1: Donnerstag, 6. Mai, 18:15 Uhr
Spiel 2: Mittwoch, 12. Mai, 19:30 Uhr
Spiel 3: Samstag, 15. Mai, 18:00 Uhr
ev. Spiel 4: Donnerstag, 20. Mai, 18:15 Uhr
ev. Spiel 5: Samstag, 22. Mai, 17:15 Uhr

Head-to-Head:

14 – 7 – 28
1324:1405 Tore
Serie: 1 Sieg HSC

Saisonbilanz 20/21:

1 – 0 – 2
39:32 am 3. Februar in St. Gallen
24:31 am 25. Oktober in Aarau
26:29 am 2. September in St. Gallen

Teampräsentation HSC Suhr Aarau (4.)



Hinten (v.l.): Andy Siegenthaler (Vizepräsident), René Zehnder (Präsident), Diogo Oliveira, Tim Aufdenblatten (Co-Captain), Joao Ferraz, Martin Slaninka, Jonas Kalt, Lukas Laube, Misha Kaufmann (Cheftrainer), Mike Conde (Leiter Spitzensport).,Mitte (v.l.): Reto Suter (Teambetreuer), Milos Cuckovic (Goalietraier), Patrick Strebel, David Poloz, Matthias Müller, Manuel Zehnder, Daniel Parkhomenko, Dylan Brandt, Dr. Lukas Weisskopf (Mannschaftsarzt), Jürg Merz (Physiotherapeut).Vorne (v.l.): Lukas Wernli (Geschäftsführer), Lars Hofer, Gian Attenhofer, Dario Ferrante (Co-Captain), Leonard Grazioli, Dragan Marjanac, Jan Peter, Sergio Muggli, Beau Kägi (Teambetreuer).Es fehlen: Timothy Reichmuth, Tom Reichmuth (Assistenztrainer), Marino Schmid (Physiotherapeut).

Kader

| Nummer | Vorname | Nachname | Position | Nationalität | Jahrgang | Grösse |
|--------|---------|---------------|----------|--------------|----------|--------|
| 1 | Dragan | Marjanac | TH | SRB | 1985 | 190 |
| 16 | Leonard | Grazioli | TH | SUI | 2001 | 193 |
| 2 | Joël | Willecke | KR | SUI | 2003 | |
| 4 | Mathias | Müller | RL | SUI | 1995 | 189 |
| 5 | Timothy | Reichmuth | FL | SUI | 1998 | 179 |
| 8 | Manuel | Zehnder | RL/RM | SUI | 1999 | 190 |
| 9 | João | Ferraz | RR | POR | 1990 | 196 |
| 10 | Diogo | Oliveira | RL | POR | 1995 | 192 |
| 13 | Jan | Peter | FL | SUI | 1995 | 177 |
| 15 | Tim | Aufdenblatten | RL/RM | SUI | 1996 | 193 |
| 18 | Daniel | Parkhomenko | RR | SUI | 2001 | 190 |
| 20 | Lukas | Laube | KR | SUI | 2000 | 193 |
| 22 | Sergio | Muggli | RM | SUI | 1993 | 178 |
| 23 | Dylan | Brandt | RM | SUI | 2000 | 181 |
| 24 | David | Poloz | FR | CZE | 1994 | 186 |
| 25 | Jonas | Kalt | RL | SUI | 2000 | 202 |
| 47 | Patrick | Strebel | FR | SUI | 1992 | 180 |
| 49 | Martin | Slaninka | KR | SVK | 1989 | 202 |
| 69 | Gian | Attenhofer | FR | SUI | 2002 | 184 |

Schlüsselspieler



Tim Aufdenblatten

- Mit grosser Durchschlagskraft und unerschrocken in der Offensive, in der Abwehr auf der Spitze verteidigend zielsicher und schwer zu überwinden und damit ein Führungsspieler par excellence.
- Als Captain des Teams das Verbindungsglied zwischen Bank und Spielfeld. Wirkt dabei so routiniert, das man manchmal vergisst, dass er selbst erst 25 Jahre alt ist

Dragan Marjanac

- Der Beweis, dass aus einer guten Abwehr eine perfekte Deckung wird, wenn ein Goalie der Extraklasse das Abwehrspiel abrundet
- Mit grosser persönlicher Erfahrung und auch in der Schweizer Liga so routiniert, das er jeden Gegner zur Verzweiflung treiben kann

João Ferraz

- International erfahrener Linkshänder, der über ein grosses Wurfrepertoire verfügt und jedem Gegner weh tun kann, wenn man ihm zu viel Platz zur Entfaltung lässt
- Im jungen und wilden HSC-Team mit seinen 31 Jahren auch als Ruhepol und Tippgeber wichtig fürs Mannschaftsgefüge

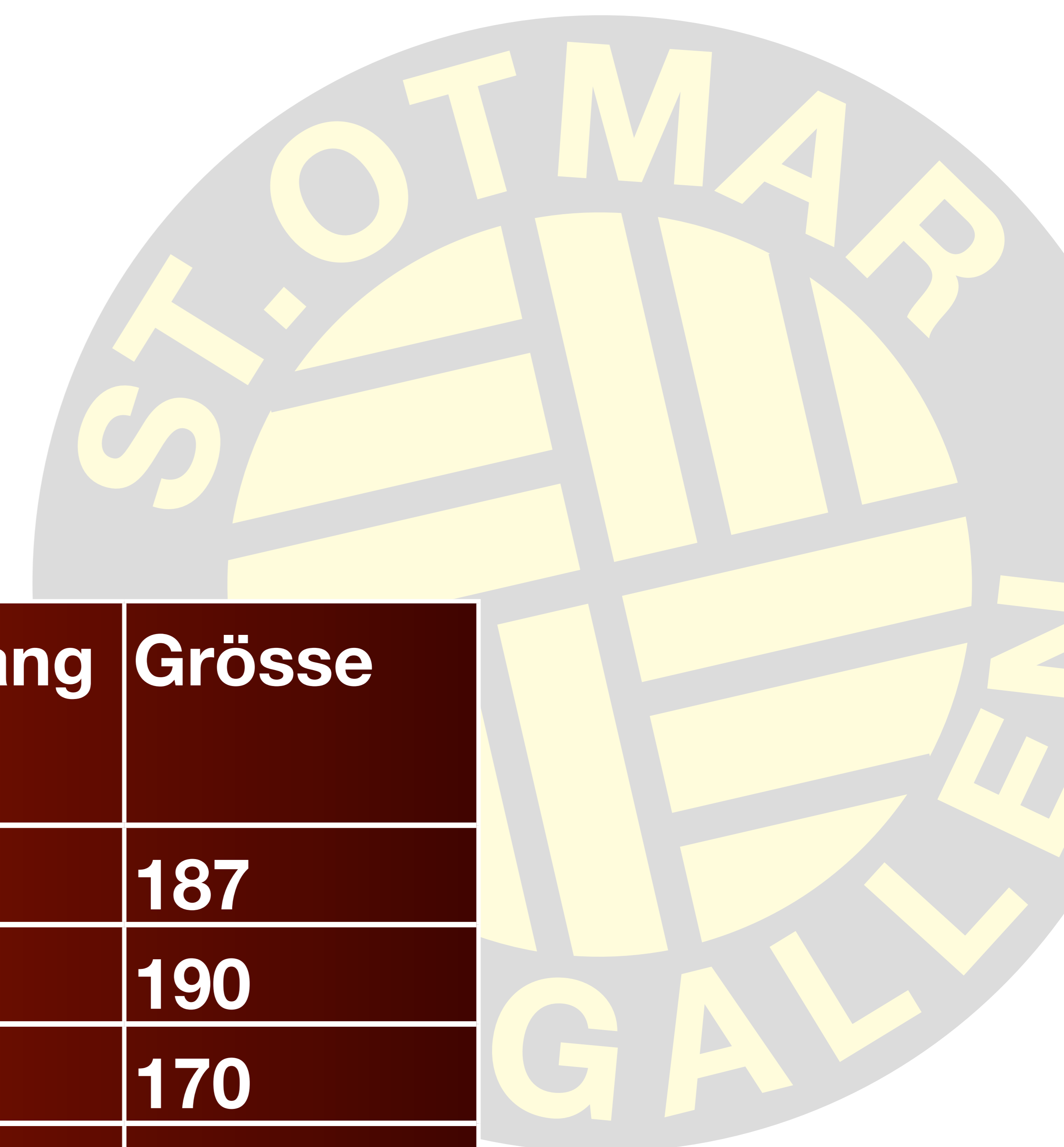
Teampräsentation TSV St. Otmar St. Gallen (5.)



Hinten von links: Andy Dittert (Assistenztrainer/Sportlicher Leiter), Zoltan Cordas (Trainer), Sevdah Krcic (Betreuer), Max Höning, Noah Haas, Dominik Jurilj, Tobias Wetzel, Mitte von links: Calvo Denoth (Physiotherapeut), Hans Wey (Präsident), Rareș Jurcă, Andrija Pendic, Frédéric Wüstner, Filip Maros, Tim Dittert, Benjamin Geisser, Simon Bamert, Dr. Pierre Hofer (Mannschaftsarzt), Vorne von links: Laura Naef (Physiotherapeutin), Jonas Kindler, Ramon Hörler, David Fricker, Severin Kaiser, Jan Gwerder, Lukas Osterwalder, Aurel Bringolf, Laura Rijks (Athletiktrainerin), Auf dem Bild fehlt: Lubomir Svajlen

Kader

| Nummer | Vorname | Nachname | Position | Nationalität | Jahrgang | Grösse |
|--------|----------|----------|----------|--------------|----------|--------|
| 20 | Jonas | Kindler | TH | SUI | 1990 | 187 |
| 31 | Aurel | Bringolf | TH | SUI | 1987 | 190 |
| 6 | Ramon | Hörler | FR | SUI | 1994 | 170 |
| 7 | David | Fricker | FR | SUI | 1998 | 178 |
| 8 | Jan | Gwerder | FL | SUI | 1996 | 178 |
| 9 | Andrija | Pendic | RM | SUI | 1987 | 190 |
| 10 | Frédéric | Wüstner | RL | AUT | 1992 | 191 |
| 11 | Simon | Bamert | KR | SUI | 1996 | 184 |
| 13 | Benjamin | Geisser | KR | SUI | 1990 | 193 |
| 15 | Dominik | Jurilj | RL | SUI | 1995 | 201 |
| 17 | Noah | Haas | RL | SUI | 1998 | 204 |
| 24 | Tobias | Wetzel | KR | SUI | 1993 | 194 |
| 25 | Tim | Dittert | RM | AUT | 2002 | 187 |
| 26 | Severin | Kaiser | FL | SUI | 1994 | 177 |
| 27 | Jonas | Schmid | | SUI | 1999 | |
| 29 | Rares | Jurca | RR | ROU | 1983 | 194 |
| 34 | Filip | Maros | RL | SUI | 1991 | 188 |
| 51 | Max | Höning | RR | GER | 1993 | 200 |



Schlüsselspieler



Andrija Pendic

- Nicht nur der beste Torjäger seines Vereins, sondern auch der Mobil- ar Topscorer der Liga. Offensiv om- nipräsent im St. Galler Angriffsspiel und generell so dominant, dass er bei der Wahl zum MVP ganz vorne mitmischen wird
- Mit 34 Jahren erlebt er so etwas wie den zweiten Frühling und kehrte nach einigen Jahren dank seiner Leistungen sogar in die Nati zurück.



Rares Jurca

- Was der zweite Frühling bei Pendic ist, ist wohlmöglich schon der Dritte bei ihm. Auch mit 38 Jahren noch für die matchentscheidenden Lösungen verantwortlich
- Ausgestattet mit dem Gespür für die Situation, abgezockt und einfach ein sehr facettenreicher Spieler, gegen den man ungern spielt



Aurel Bringolf

- Der Nati-Goalie verfügt über so viel Er- fahrung wie kein anderer aktiver QHL- Spieler. Schon 423 Mal in der höchsten Liga aufgelaufen, kann ihn nichts mehr erschrecken oder überraschen
- Besonders zu Saisonbeginn bärenstark und mit dem Gespür ausgestattet, wann die beste Leistung nötig ist



VS.



**Platzierung nach Finalrunde
Gesamtstatistik (27 Spiele)**

Heimbilanz

Auswärtsbilanz

Erzielte Tore

Kassierte Tore

Zeitstrafen

Eingesetzte Spieler

Mobilier Topscorer

Trainer

2. Rang
19 Siege, 3 Unentschieden,
5 Niederlagen
11 Siege, 2 Unentschieden,
1 Niederlage
8 Siege, 1 Unentschieden,
4 Niederlagen
863 (Bester Wert),
davon 100 Siebenmeter
723 (Viertbester Wert)
92
22
Sebastian Frimmel, 173 Tore
Adalsteinn Eyjolfsson

7. Rang
Gesamtstatistik (27 Spiele) 10 Siege,
1 Unentschieden, 16 Niederlagen
5 Siege, 8 Niederlagen

5 Siege, 1 Unentschieden,
8 Niederlagen
729 (Fünftbester Wert),
davon 96 Siebenmeter
742 (Sechstbester Wert)
97
23
Michael Kusio, 92 Tore
Aleksandar Stevic

Spielplan:

Spiel 1: Mittwoch, 5. Mai, 17:45 Uhr
Spiel 2: Donnerstag, 13. Mai, 16:15 Uhr
Spiel 3: Sonntag, 16. Mai, 17:00 Uhr
ev. Spiel 4: Donnerstag, 20. Mai, 18:15 Uhr
ev. Spiel 5: Samstag, 22. Mai, 17:15 Uhr

Head-to-Head:

55 – 5 – 10
2132:1818 Tore
Serie: 10 Siege Kadetten

Saisonbilanz 20/21:

3 – 0 – 0
27:23 am 8. April in Gümligen
25:24 am 19. Dezember in Schaffhausen
35:31 am 17. Oktober in Bern

Teampräsentation Kadetten Schaffhausen (2.)

1791



Hinten: Dragan Jerkovic (Torhütertrainer), Zarko Sesum, Angel Montoro, Philip Novak, Lukas Herburger, Luka Maros, Zoran Markovic, Mitte: Aðalsteinn Eyjólfsson (Trainer), Max Böni (Betreuer), Jonas Schelker, Gabor Csaszar, Sebastian Frimmel, Dimitrij Küttel, Jonas Schopper, David Graubner (Geschäftsführer), Vorne: Fredy Thalmann (Betreuer), Marian Teubert, Samuel Zehnder, Ignacio Biosca, Kristian Pilipovic, Maximilian Gerbl, Nik Tominec, Aljosa Udovc (Physio + Athletik)

Kader

1791

| Nummer | Vorname | Nachname | Position | Nationalität | Jahrgang | Grösse |
|--------|------------|--------------|----------|--------------|----------|--------|
| 1 | Kristian | Pilipovic | TH | AUT | 1994 | 192 |
| 12 | Ignacio | Biosca | TH | ESP | 1995 | 193 |
| 2 | Mehdi | Ben Romdhane | RL | SUI | 2001 | 188 |
| 3 | Angel | Montoro | RR | SUI | 1989 | 213 |
| 4 | Samuel | Zehnder | FL | SUI | 2000 | 183 |
| 6 | Dimitrij | Küttel | RR | SUI | 1994 | 192 |
| 7 | Gabor | Csaszar | RM | HUN | 1984 | 188 |
| 8 | Erik | Schmidt | KR | GER | 1992 | 204 |
| 9 | Jonas | Schopper | KR | GER | 1999 | 186 |
| 10 | Donát | Bartók | RR | HUN | 1996 | |
| 14 | Philip | Novak | KR | SUI | 1999 | 198 |
| 15 | Zarko | Sesum | RL | SRB | 1986 | 196 |
| 17 | Marian | Teubert | RL | SUI | 2000 | 192 |
| 18 | Maximilian | Gerbl | FR | SUI | 1995 | 178 |
| 19 | Zoran | Markovic | RL | SUI | 1995 | 197 |
| 20 | Luka | Maros | RL | SUI | 1994 | 196 |
| 21 | Jonas | Schelker | RM | SUI | 1999 | 182 |
| 22 | Sebastian | Frimmel | FL | AUT | 1995 | 190 |
| 24 | Nik | Tominec | FR | SUI | 1991 | 188 |
| 26 | Lukas | Herburger | KR | AUT | 1994 | 197 |

Schlüsselspieler



Sebastian Frimmel

- Ähnlich wie Pfadi's Lier eine absolute Waffe im Angriff und selten bis nie aus dem Spiel nehmbar
- Verfügt über ein grosses Wurfrepertoire, grosses Selbstvertrauen und spielt schon die ganze Saison stark auf



Jonas Schelker

- Reifte im Schatten von Gabor Csaszar (im Verein) und Andy Schmid (Nati) zu einem Spielmacher, der auch in den grossen, wichtigen Spielen immer mehr das Zepter in die Hand nimmt und dabei auch abliefert
- Mit 22 Jahren immer noch lange nicht am Ende seiner Entwicklung und ein Versprechen für die Zukunft mit Fähigkeiten schon in der Gegenwart glänzen zu können



Kristian Pilipovic

- In seiner dritten Saison für die Kadetten mit merklicher Leistungssteigerung und klare Nummer 1 im Schaffhauser Tor
- Überzeugte vor allem auch in wichtigen Spielen auf europäischer Ebene und kann an einem guten bis sehr guten Tag das Spiel für sein Team fast im Alleingang gewinnen

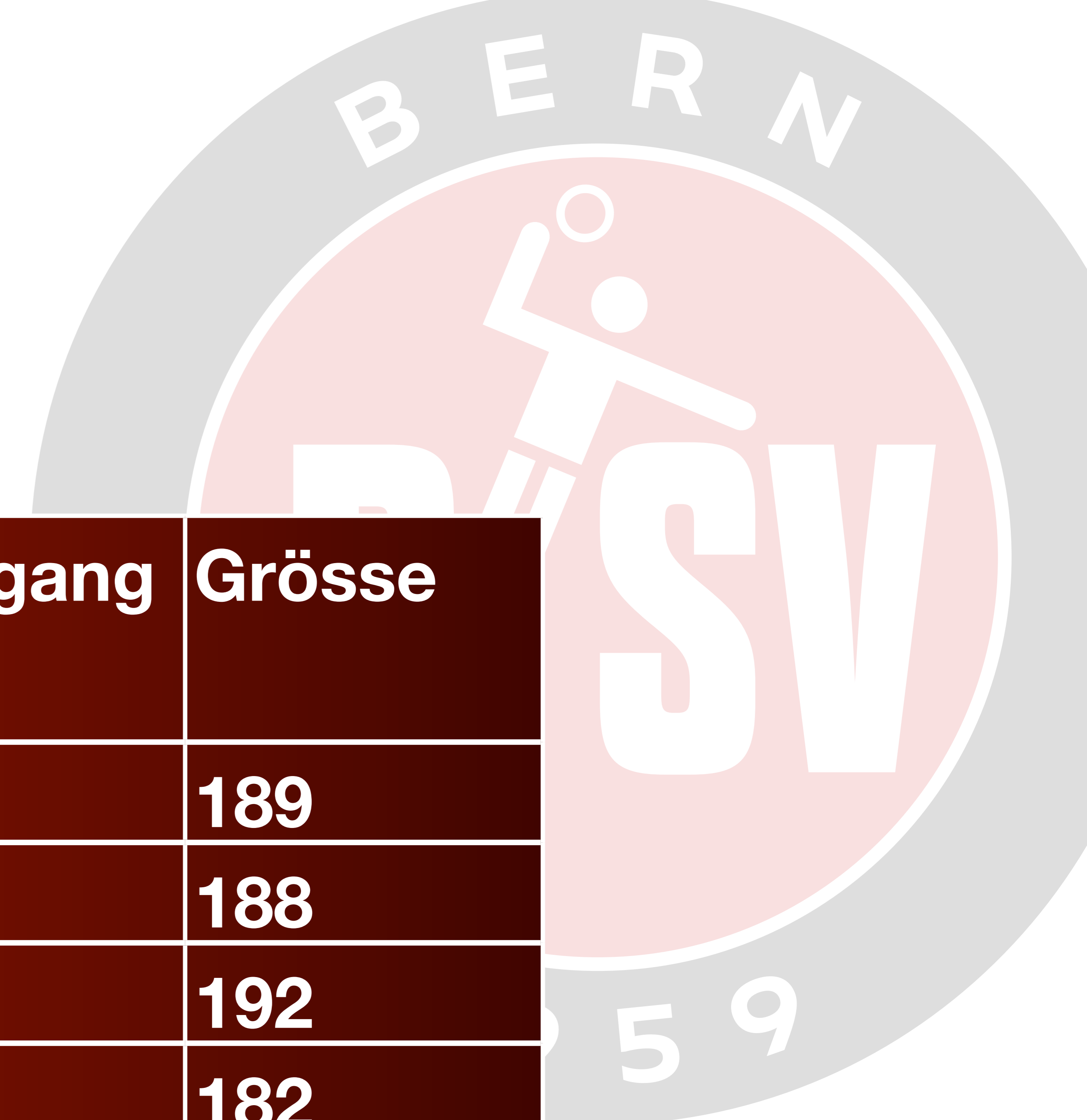
Teampräsentation BSV Bern (7.)



Hinten v.l.: David Staudenmann (Assistenztrainer), Antoine Ebinger (TH-Trainer), Samuel Weingartner, Lucas Rohr, Sebastian Schneeberger, Matthias Gerlich, Ante Kaleb, Peter Röthlisberger (Präsident).Mitte v.l.: Jacqueline Poffet (Physiotherapie), Aleksandar Stevic (Cheftrainer), Kaspar Arn, Michael Kusio, Luca Mühlemann, Nico Eggimann, Daniel Althaus (VR), Achim Dähler (Geschäftsführer).Vorne v.l.:Marco Strahm, Claudio Vögtli, Simon Schelling, Simon Getzmann, Mario Cvitkovic, Max Freiberg, Tobias Baumgartner (Captain).

Kader

| Nummer | Vorname | Nachname | Position | Nationalität | Jahrgang | Grösse |
|--------|-----------|--------------|----------|--------------|----------|--------|
| 1 | Fabio | Brändle | TH | SUI | 2002 | 189 |
| 12 | Simon | Schelling | TH | SUI | 1994 | 188 |
| 16 | Mario | Cvitkovic | TH | CRO | 1994 | 192 |
| 2 | Nico | Eggimann | RM | SUI | 2001 | 182 |
| 5 | Sebastian | Schneeberger | FL | SUI | 1995 | 196 |
| 7 | Ante | Kaleb | RM | CRO | 1993 | 196 |
| 9 | Simon | Getzmann | FR | SUI | 1992 | 178 |
| 11 | Felix | Aellen | RM | SUI | 2003 | 187 |
| 13 | Michael | Kusio | RR | SUI | 1998 | 195 |
| 15 | Samuel | Weingartner | RL | SUI | 1996 | 195 |
| 18 | Matthias | Gerlich | RL | GER | 1988 | 204 |
| 19 | Marco | Strahm | FL | SUI | 1997 | 180 |
| 21 | Lucas | Rohr | RL | SUI | 1998 | 196 |
| 23 | Kaspar | Arn | KR | SUI | 1994 | 191 |
| 24 | Max | Freiberg | RR/FR | SUI | 1999 | 189 |
| 28 | Claudio | Vögtli | RR | SUI | 1996 | 192 |
| 31 | Luca | Mühlemann | KR | SUI | 1990 | 189 |
| 96 | Nik | Jauer | | SUI | 2001 | |



Schlüsselspieler



Ante Kaleb

- Unverzichtbarer Denker und Lenker im Berner Angriffsspiel. Auch als Verteidiger mit zentralen Aufgaben und dementsprechend ein klassischer Führungsspieler
- Nicht unbedingt ein Lautsprecher, aber dafür einer, der durch Leistung die Teamkollegen mitziehen kann

Mario Cvitkovic

- Goalie Nummer 1 bei den Bernern, der im ersten Jahr beim BSV schon gezeigt hat, wie wertvoll er sein kann
- Verglichen mit anderen Positionskollegen aus der Liga weniger erfahren, dafür aber mit modernem Torhüterspiel, das die Angreifer vor echte Probleme stellen kann

Michael Kusio

- Wurfstark, robust und scheut keinen Zweikampf, um zum Torerfolg zu kommen
- Steht sinnbildlich für die „ächt bärn“-Philosophie mit zahlreichen Spielern aus dem eigenen Nachwuchs oder jahrelangen BSV-Spielern, die vor allem auch über das Kollektiv stark sind



VS.



**Platzierung nach Finalrunde
Gesamtstatistik (27 Spiele)**

Heimbilanz

Auswärtsbilanz

Erzielte Tore

Kassierte Tore

Zeitstrafen

Eingesetzte Spieler

Mobilier Topscorer

Trainer

3. Rang
19 Siege, 2 Unentschieden,
6 Niederlagen
10 Siege, 1 Unentschieden,
3 Niederlagen
9 Siege, 1 Unentschieden,
3 Niederlagen
787 (Viertbester Wert),
davon 76 Siebenmeter
675 (Zweitbester Wert)
111
18
Hleb Harbuz, 133 Tore
Goran Perkovic

6. Rang
10 Siege, 4 Unentschieden,
13 Niederlagen
4 Siege, 3 Unentschieden,
6 Niederlagen
6 Siege, 1 Unentschieden,
7 Niederlagen
699 (Siebtbeste Wert),
davon 70 Siebenmeter
734 (Fünftbester Wert)
105
23
Lukas von Deschwanden, 153 Tore
Martin Rubin

Spielplan:

Spiel 1: Mittwoch, 5. Mai, 19:30 Uhr
Spiel 2: Donnerstag, 13. Mai, 20:15 Uhr
Spiel 3: Sonntag, 16. Mai, 17:00 Uhr
ev. Spiel 4: Donnerstag, 20. Mai, 18:15 Uhr
ev. Spiel 5: Samstag, 22. Mai, 17:15 Uhr

Head-to-Head:

17 – 1 – 25
1169:1223 Tore
Serie: 3 Siege Kriens-Luzern

Saisonbilanz 20/21:

3 – 0 – 0
31:24 am 4. Februar in Kriens
25:18 am 24. Oktober in Thun
30:21 am 2. September in Kriens

Teampräsentation HC Kriens-Luzern (3.)



Vorderste Reihe, von links: René Bieri (Teambetreuer), Aljaz Lavric, Gino Delchiappo, Paul Bar, Adrian Blättler, Kayoum Eicher, Filip Gavranovic, Tim Rellstab, Roland Primus (Teambetreuer), Mittlere Reihe, von links: Goran Perkocav (Chef-Trainer), Peter Lang (Torhüter-Trainer), Thomas Zimmermann (Assistenz-Trainer), Beat Hofstetter (Teambetreuer), Levin Wanner, Ammar Idrizi, Martina Wyss (Marketing), Daniel Wegmann (Team-Arzt), Nick Christen (CEO), Hanspeter Würmli (VRP), Hintere Reihe: Hleb Harbuz, Jernej Papez, Ramon Schlumpf, Alexandra Graber (Physio), Sören Reimers (Physio), Regula Limacher (Physio), Moritz Oertli, Tomas Piroch, Janus Lapajne

Kader

| Nummer | Vorname | Nachname | Position | Nationalität | Jahrgang | Grösse |
|--------|---------|------------|----------|--------------|----------|--------|
| 16 | Kayoum | Eicher | TH | SUI | 1998 | 193 |
| 28 | Paul | Bar | TH | POL | 1990 | 188 |
| 3 | Luca | Stadelmann | | SUI | 1996 | |
| 4 | Hleb | Harbuz | RL | BLR | 1994 | 191 |
| 5 | Levin | Wanner | FR | SUI | 2000 | 180 |
| 6 | Adrian | Blättler | FL | SUI | 1994 | 172 |
| 7 | Tomas | Piroch | RR | CZE | 2000 | 189 |
| 11 | Tim | Rellstab | RL | SUI | 2001 | 202 |
| 13 | Filip | Gavranovic | KR | CRO | 1991 | 199 |
| 15 | Moritz | Oertli | RM | SUI | 2001 | 187 |
| 21 | Ramon | Schlumpf | FL | SUI | 1998 | 186 |
| 23 | Gino | Delchiappo | KR | SUI | 1998 | 195 |
| 32 | Aljaz | Lavric | RL | SLO | 1993 | 199 |
| 57 | Ammar | Idrizi | FR | SUI | 2001 | 181 |
| 87 | Janus | Lapajne | RM | SLO | 1995 | 192 |

Schlüsselspieler



Paul Bar

- Ein wichtiger Faktor dafür, dass die Zentralschweizer die zweitbeste Abwehr der Liga stellen. Schon die ganze Saison mit starken Leistungen
- In seinem siebten Jahr in der Schweiz mit der perfekten Mischung aus persönlicher Erfahrung und routiniertem Auftreten um auch ein Titel-Goalie sein zu können

Hleb Harbuz

- Der Topscorer von 19/20 ist auch diese Saison der torgefährlichste Angreifer der Luzerner und dementsprechend wichtig für das Offensivspiel. Auch als 7-Meter-Schütze ein sicherer Wert
- Wird in der Deckung meistens geschont und kann daher sein gesamtes und grosses Potenzial auf die Angriffe legen

Filip Gavranovic

- Der Captain spult in Abwehr und Angriff ein enormes Pensum ab. Steht im Mittelblock (mit Lavric und Delchiappo) und ist gleichzeitig zweitbesten Angreifer seines Teams
- Zeigt schon seit mehreren Jahren ansprechende Leistungen ist daher auch in entscheidenden Spielen/Situationen eine verlässliche Grösse

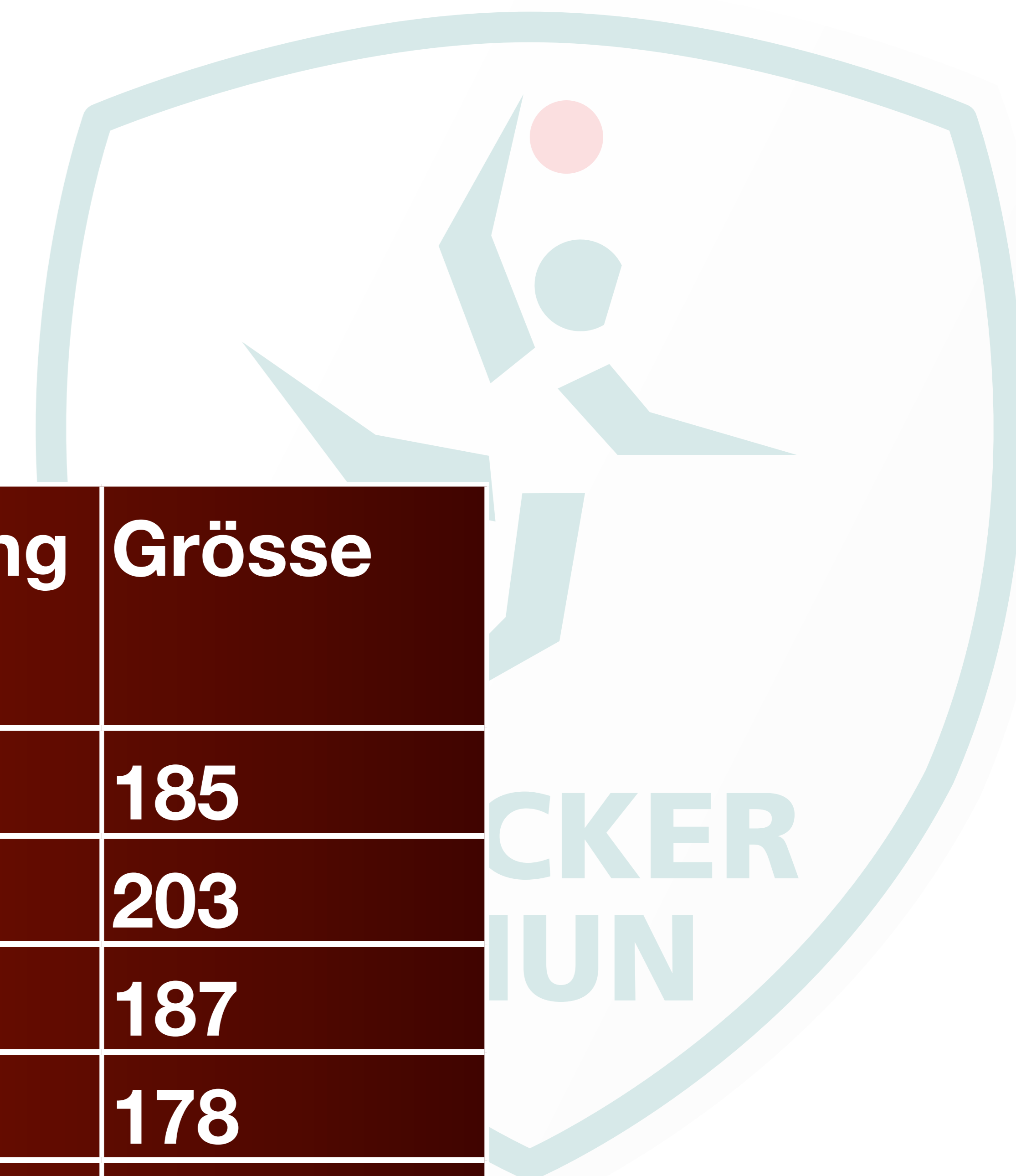
Teampräsentation Wacker Thun (6.)



Hintere Reihe: Lukas von Deschwanden, Reto Friedli, Nicolas Raemy, Damien Guignet, Gabriel Felder, Roman Bouilloux, Ivan Wytttenbach, Nino Grube, Mittlere Reihe: Andreas Merz (Torhütertrainer), Georges Greiner (Präsident), Jonas Dähler, Dario Lüthi, Janick Sorgen, Yannick Schwab, Stefan Huwyler, Marc-Joel Blaser (Physiotherapeut), Cyril Dähler (Athletiktrainer), Vordere Reihe: Martin Rubin (Cheftrainer), Max Dannmeyer, Ron Delhees, Flavio Wick, Marc Winkler, Luca Linder, Ivan Chernov, Remo Badertscher (Assistenztrainer)

Kader

| Nummer | Vorname | Nachname | Position | Nationalität | Jahrgang | Grösse |
|--------|---------|-----------------|----------|--------------|----------|--------|
| 16 | Marc | Winkler | TH | SUI | 1988 | 185 |
| 23 | Flavio | Wick | TH | SUI | 1995 | 203 |
| 2 | Roman | Bouilloux | RM/FL | SUI | 2000 | 187 |
| 3 | Luca | Linder | FL | SUI | 1988 | 178 |
| 4 | Gabriel | Felder | FR | SUI | 1998 | 180 |
| 5 | Nicolas | Raemy | RR | SUI | 1992 | 188 |
| 6 | Jonas | Dähler | FR | SUI | 1989 | 194 |
| 7 | Janick | Sorgen | KR | SUI | 1996 | 186 |
| 9 | Dario | Lüthi | RM | SUI | 1997 | 190 |
| 10 | Max | Dannmeyer | RL | GER | 1993 | 200 |
| 11 | Ivan | Wytttenbach | RM | SUI | 1995 | 181 |
| 13 | Reto | Friedli | KR | SUI | 1988 | 188 |
| 14 | Lukas | von Deschwanden | RL | SUI | 1989 | 191 |
| 17 | Damien | Guignet | RM | SUI | 1997 | 180 |
| 18 | Yannick | Schwab | KR | SUI | 2000 | 190 |
| 19 | Stefan | Huwylar | KR | SUI | 1993 | 195 |
| 21 | Nino | Gruber | FL | SUI | 1997 | 187 |
| 22 | Ivan | Chernov | RR | SUI | 2001 | 198 |
| 26 | Ron | Delhees | RR | SUI | 1995 | 197 |



CKER
JUN

Schlüsselspieler



Stefan Huwyler

- Die Thuner Erfolge der letzten Jahre basierten auch auf einer kompromisslosen und intensiven Abwehrarbeit. Diese verkörpert keiner besser als er
- Mit der Erfahrung von mehr als 250 Spielen mit reichlich Routine ausgestattet, um alle gegnerischen Angreifer aufhalten zu können



Nicolas Raemy

- Wurfstark, variantenreich und vor allem auch als Vorbereiter unverzichtbar
- Spielt er nicht am oberen Limit, dann agiert Thun merklich limitierter – das unterstreicht seine Wichtigkeit, deckt aber auch auf, wie abhängig Wacker von seiner Leistung ist



Lukas von Deschwanden

- Gewohnt abschlussstark und zuletzt sogar noch besser, als zu Beginn der Saison. Erzielte in den letzten sieben Spielen 64 Treffer und scheint zum Saisonhöhepunkt top in Form zu sein
- Absoluter Leader im Thuner Angriffsspiel und auch als Verteidiger auf der Halbposition ein sicherer Wert

Die Mobiliar fördert die Topscorer von heute und morgen.



Mehr über unser sportliches Engagement unter mobilier.ch/topscorer

Presenter von
Handball Schweiz

die Mobiliar

Regelungen und Weisungen zur Playoff-Durchführung

Unentschieden nach 60 Minuten – was dann?

Anders als im regulären Meisterschaftsbetrieb kann es in den Playoff-Spielen kein Remis geben. Steht es folglich nach 60 Spielminuten unentschieden, kommt es zur Verlängerung. Diese wird wie folgt gespielt: 2x 5 Minuten. Ist der Spielstand dann noch gleich, findet nach dem gleichen Muster eine zweite Verlängerung statt. Steht es nach 80 Minuten immer noch unentschieden entscheidet ein 7-Meter-Werfen über den Tagessieger.

Zusätzliche Weisungen aufgrund von Covid-19

Der Start der Playoffs erfolgt frühestens am Mittwoch, 5. Mai. Nachfolgend ist ersichtlich, bis wann die Serien spätestens abgeschlossen werden müssen, damit eine Weiterführung der Meisterschaft sichergestellt ist. Diese Fristen sind verbindlich und können nicht verlängert werden:

Viertelfinal-Serie: Start am Mittwoch, 5. Mai; Ende spätestens Montag, 24. Mai.

Halbfinal-Serie: Start am Mittwoch, 26. Mai; Ende spätestens Freitag, 11. Juni.

Final-Serie: Start am Sonntag, 13. Juni; Ende spätestens Mittwoch, 30. Juni.

Spielansetzung nach Quarantäne

Ist ein Team von einer Quarantäne oder einer ähnlichen behördlichen Massnahme betroffen, wird ihm nach deren Ablauf eine Karenzfrist von 36h eingeräumt, bevor das nächste Spiel angesetzt werden kann. Auf diese Weise sollen dem Team mindestens ein Teamtraining an einem Abend ermöglicht werden.

Wertung der Serien

Grundsätzlich ist das Ziel, dass jede Playoff-Serie im best-of-5 Modus beendet wird. Wird die Serie aufgrund einer Quarantäne eines Teams unterbrochen, muss die Spielabfolge rascher (als bislang angesetzt) erfolgen und die Sperrfrist einer Spielansetzung wird auf 24h reduziert. Das heisst, dass auf an zwei aufeinanderfolgenden Tagen jeweils ein Spiel ausgetragen wird. Nach zwei Spielen gibt es einen Ruhetag.

Kann eine Serie dennoch nicht über die volle Länge ausgespielt werden, gelten nachfolgende Regelungen:

Abbruch nach einem Spiel: Der Sieger des Spiels gewinnt die Serie oder wird Schweizermeister.

Abbruch nach zwei Spielen: Wertung gemäss EC-Formel (Europacup-Formel). Bei gleicher Tordifferenz und gleicher Anzahl erzielter Auswärtstore gewinnt die Mannschaft die Serie oder wird Schweizermeister, welche in der Finalrunde/Abstiegsrunde besser platziert war.

Abbruch nach drei Spielen: Best-of-3 Regelung

Abbruch nach vier Spielen: Wertung gemäss EC-Formel. Bei gleicher Tordifferenz und gleicher Anzahl erzielter Auswärtstore wird die Mannschaft Schweizermeister, welche in der Finalrunde besser platziert war.

Detaillierte Ausführungen zu den zusätzlichen Weisungen können auf handball.ch eingesehen werden.



#HandballSchweiz
#quicklinehandballleague
#QHL #quickline